

# MALTA – MATER DEI HOSPITAL

## Art des Praktikums:

*Famulatur 2016*

## Person:

Name: **anonym**

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Malta</i>
Stadt	<i>Msida</i>
Amtssprache	<i>Englisch, Maltesisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hepatitis B</i>

Religion: Katholisch  
Kultur: eine Mischung aus arabisch und europäisch

## Gesundheitsprofil des Landes:

Das maltesische Gesundheitssystem ist sehr am britischen orientiert. Die Bewohner sind versichert und die Qualität der Behandlung ist sehr gut. Die Ernährungsweise der Malteser ist eher ungesund, fast jeder Patient hatte Diabetes. Das Mater Dei Hospital ist das größte Krankenhaus der Insel, auf der Nachbarinsel Gozo gibt es noch ein kleines Krankenhaus für Notfälle.

## Ausbildungsstätte:

Das Mater Dei Hospital ist eine Universitätsklinik mit vielen Studenten und auch Ärzten aus aller Welt. Es gibt hier fast alle Abteilungen. Meistens machen die Ärzte am Vormittag Visite und nachmittags findet das sogenannte „outpatients“ statt, wo die ambulante Versorgung vieler Patienten stattfindet. Medikamenteneinnahmen und Behandlungsfortschritte werden hier kontrolliert. Als Student zieht man keinen Kittel, sondern schöne Kleidung an, unbedingt ein Stethoskop und eventuell einen Stauschlauch mitnehmen. Im Vorfeld musste ich einige Gesundheitstests und Laboruntersuchungen (Tuberkulose, Hepatitis, Varizellen,...) machen, die einige Wochen vor der Famulatur per Email nach Malta geschickt werden mussten.

## Arbeit und Ausbildung:

Ich hatte mit meinem Betreuer großes Glück, da ich ihn alles fragen konnte. Die Patienten sprechen maltesisch und so erfuhr ich immer erst im Nachhinein worum es ging. Wenn ich fragte, durfte ich auch untersuchen und ein paar Mal Blut abnehmen. Grundsätzlich sind die Studenten eher in der beobachtenden Rolle, doch wenn man sich darum bemüht, darf man auch praktische Tätigkeiten durchführen. Die Arbeitszeiten waren meist vormittags, wenn man wollte konnte man nachmittags noch zu den „outpatients“ mitgehen.

## Wohnen und Essen:

Die Unterkunft wird von der maltesischen MMSA organisiert. Sie mieten Wohnungen, in denen eine

unterschiedliche Anzahl an Austauschstudierenden untergebracht ist. Das kann zwischen 2 und 10 Personen sein und die Wohnungen liegen praktischerweise alle in Gehweite vom Krankenhaus. Ich habe in einer Wohnung mit 9 Studenten aus aller Welt gewohnt, was ein sehr spannender Kulturaustausch war.

### **Finanzielles:**

Für Malta sind weder Reiseimpfungen noch ein Visum nötig. Im Mater Dei Hospital gibt es eine Accesskarte für 7 Euro, 12 Busfahrten kosten 15 Euro. Für das Social Program werden Busse organisiert und man bezahlt den Betrag (4-14 Euro) pro Ausflug direkt an die Organisation- es liegt bei jedem selbst, wie oft man mitfahren möchte und wie viel man für Essen und so weiter ausgibt. Die Preise sind mit unseren vergleichbar, tendenziell sogar etwas günstiger.

### **Welche Internetadressen empfehlst Du:**

<http://mmsa.org.mt/>

Hier findet man alle Informationen zum Austausch.

### **Welche Bücher kannst Du empfehlen:**

Auf jeden Fall einen Reiseführer mit Karte mitnehmen!

### **Fotos:**



Marsaxlokk- Fischerdorf im Süden der Insel



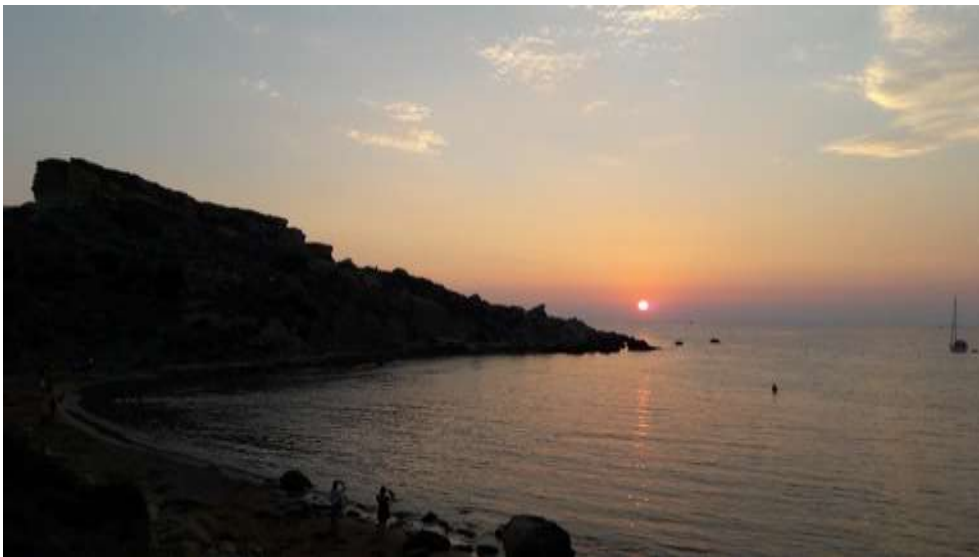
Meer an einem der Steinstrände



Hafen von Sliema, dem Viertel der Hotels, Bars und Souvenirshops



Mater Dei Hospital



Sonnenuntergang am Ghajn Tuffieha Strand

### **Freier Teil:**

Insgesamt hat mir das Monat auf Malta sehr gut gefallen. Es ist spannend so viele andere Exchange students aus aller Welt kennenzulernen und mehr über ihre Kultur zu erfahren. Man sollte sich darauf einstellen, dass die Patienten Maltesisch sprechen, doch glücklicherweise verstehen und sprechen fast alle Englisch. Es liegt bei jedem selbst, wie sehr man sich einbringt, doch es ist sicherlich immer interessant, ein anderes Gesundheitssystem kennenzulernen. Das Social Program vor Ort bietet genügend Gelegenheit, die ganze Insel zu erkunden und zusätzlich zum Krankenhausalltag einen schönen Sommer zu verbringen.